



5. FrauenGesundheitsDialog im Zeichen einer Gesellschaft im Umbruch am 13. Juni 2022

Der FrauenGesundheitsDialog stellt einen wichtigen Bestandteil zur Umsetzung des Aktionsplans Frauengesundheit dar. Der 5. FrauenGesundheitsDialog fand unter dem Titel „**Gesellschaft im Umbruch. Frauen zwischen Backlash und Innovation**“ am **13. Juni 2022** von 10 bis 17 Uhr in der Urania in Wien sowie online per Live-Stream statt und wurde von Bundesminister Johannes Rauch und von Bundesministerin MMag.^aDr.ⁱⁿ Susanne Raab eröffnet. Im Rahmen der erstmalig in hybrider Form stattgefundenen Veranstaltung wurden



aktuelle Befunde und Zukunftsbilder für Mädchen und Frauen sowie deren Gesundheit im Kontext kollektiver Krisen und gesamtgesellschaftlicher Innovationen in den Mittelpunkt gestellt. In den Vorträgen wurde am Vormittag beleuchtet, was es für Frauen bedeutet, familiär, beruflich und gesellschaftlich permanent verfügbar zu sein und wie diese gesellschaftliche Erwartung der ständigen Verfügbarkeit zu Erschöpfung führt. Mithilfe empirischer Daten wurde dargelegt, wie sich die Belastungen von Mädchen und Frauen in der Inanspruchnahme von Krisenhotlines ausdrückt. Bei der Suche nach Lösungswegen wurden Digitalisierungsbeispiele gezeigt, in denen sich Handlungs- und Gestaltungsspielräume auftun. Über 100 Personen (überwiegend Frauen) konnten vor Ort sowie online an den Vorträgen von hervorragenden nationalen und internationalen Expertinnen aus den Bereichen Geschlechterforschung, Digitalisierungs- und Technikforschung sowie Gendermedizin teilnehmen. Die wissensreichen und interessanten Inputs wurden von der Geschlechterforscherin Franziska Schutzbach mit „Die Erschöpfung der Frauen“¹, von den Gesundheitspsychologinnen Sophie Sagerschnig und Michaela Pichler mit „Ich kann nicht mehr! Aktuelle Zahlen zur psychosozialen Situation von Mädchen und Frauen“ sowie von der Wissenschafts- und Technikforscherin Mahshid Sotoudeh mit „Kann Digitalisierung eine Brücke zu einem geschlechtergerechten Alltag bilden?“ bereitgestellt. Am Nachmittag wurden in Rahmen von Workshops zum Thema „Zukunftsbilder für Mädchen- und Frauengesundheit“ gemeinsam mit allen Teilnehmenden historische sowie neue Belastungen diskutiert und Lösungswege für die Gesundheit von Mädchen und Frauen entlang ihrer Lebensphasen erarbeitet. Anschließend erfolgte eine Panel-Diskussion, in welcher Raum für politische Forderungen und Wünsche gegeben wurde. Unter anderem wurden politisches Engagement und politische Partizipation vor allem der jüngeren Generation thematisiert. Die abschließenden Worte übernahm Generalsekretärin Ines Stilling mit der Hervorhebung der Notwendigkeit einer stärkeren Solidarität unter Frauen und Mädchen, denn „wir sind nicht allein, wir sind die Mehrheit“.

Die Dokumentation zum 5. FrauenGesundheitsDialog ist unter folgendem Link zu finden:
<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Frauen--und-Gendergesundheit/Aktionsplan-Frauengesundheit.html>

¹ Schutzbach, Franziska (2021): *Die Erschöpfung der Frauen: Wider die weibliche Verfügbarkeit*, München: Droemer Knauer Verlag.

Einführungstext/Begleittext

Der 5. FrauenGesundheitsDialog fand unter dem Titel „**Gesellschaft im Umbruch. Frauen zwischen Backlash und Innovation**“ am **13. Juni 2022** fand erstmalig in hybrider Form statt und wurde von Bundesminister Johannes Rauch und von Bundesministerin MMag.^aDr.ⁱⁿ Susanne Raab eröffnet. Aktuelle Befunde und Zukunftsbilder für Mädchen und Frauen sowie deren Gesundheit im Kontext kollektiver Krisen und gesamtgesellschaftlicher Innovationen wurden in den Mittelpunkt gerückt. Expertinnen aus den Bereichen Geschlechterforschung, Digitalisierungs- und Technikforschung sowie Gendermedizin haben für spannende Inputs gesorgt und anschließende Diskussionen rund um die Thematik der Frauen- und Mädchengesundheit angeregt.

Autorinnen: Duygu Tosun, MA, Sylvia Gaiswinkler, MA (GÖG)